

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 25 (1943)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

[illegible]

gehen, wenn wir Mütter werden wollen! Man hätte sich davor, Probleme und Konflikte zu früh an das Kind heranzutragen.

Es zeigt immer von guter Erziehung eines Menschen, wenn er nicht nur reden, sondern auch schweigen und vor allem zu hören kann. Rausche Schreier hat unsere Welt und Zeit wahrhaftig genug. Sein Beruf erfordert es viel Selbstacht und so viel Selbstbeherrschung wie der des Erziehers; diese beiden Eigenschaften aber schleichen sich allmählich aus. Wenn wir einmal hoffen, worauf alles ankommt, hören wir auf, gesprächig zu sein. — Maria Scherrer.

Eine Konservatorin am historischen Museum in Lausanne

Man hat mit einiger Verwunderung gelesen, daß der Kanton Waadt, der sonst die Frauen und ihre Fähigkeiten nicht allzu oft im Anbetracht nimmt, Fräulein Anne-Siege Reinbold zur Konservatorin des kantonalen historischen Museums ernannt hat. Die Sammlungen der Waadt, die einige Säle des Palais de Rumine in Lausanne einnehmen, dürfen allerdings nicht mit den reichen Museen von Bern oder Basel oder mit den Schätzen des Landesmuseums verglichen werden. Die waadtländischen Sammlungen sind bescheiden. Man kann sie nur dreimal in der Woche besichtigen, das Durchschnittspublikum fragt ihnen nicht nach, man findet bei ihnen die Freunde des Vergangenen, des Historischen, welche alte Bräuer oder Grimmeren an die napoleonische Zeit gerne betrachten, während sich die Schuljugend während den ägyptischen Mäusen nähert.

Fräulein Reinbold war vorher schon Konservatorin dieser Sammlungen. Als Tochter des Professors für Geschichtswissenschaft an der Universität Lausanne, Dr. A. Reinbold, befaßte sie sich schon früh mit Geschichte und Archäologie und nahm teil an den Ausgrabungen der Ecole du Louvre in Paris, welche die Konservatorin, Präsidentin, Direktorin und Archäologin für ihren Beruf vorbereitete. Nachdem sie in die Schweiz zurückgekehrt war, erweiterte Fräulein Reinbold auch weiterhin ihre Kenntnisse. Sie ist sehr gut vorbereitet für ihre Aufgabe und wird dem Museum große Dienste leisten, soweit dessen bescheidenes Budget dies gestattet. Sie wird sicher glücklicher sein als eine ihrer Vorgänger, der erben mußte, daß einer der Anstellungen einige der schönsten Stücke der Sammlung unterworfen und auf den Mont-de-Biels gebracht hatte. Vielleicht gefiel es, so möchten wir wünschen, daß die neue Konservatorin das schöne romanische Kreuz, das kürzlich verschwinden ist, wieder findet und der Sammlung wieder einverleiht.

S. B., Lausanne.

Praxis der Hausfrau

Ist noch Gas zu sparen?

600,000 Haushaltungen in der Schweiz kochen mit Gas. Wenn jede Familie pro Monat einen Quadratmeter Gas einsparen könnte, so würden 1800 Wagenladungen Kohle (zu 10,000 kg) eingespart.

10 Winke

1. Sofort klein stellen, sobald es kocht! Die kleinstmögliche Flamme braucht nur ca. einen Siebentel der großen und genügt, um den Topfinhalt am Kochen zu halten.
2. Immer klein stellen, bevor Sie aus der Küche gehen! Erstens brennt dann nichts an, zweitens läuft dann nichts über, drittens sparen Sie Gas und Geld.

Warum ein Familienfilm?

Diese Frage stellt und beantwortet zugleich die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft. Sie hat einen Film „Eine gesunde Familie“ — gesunde Schweiz! — erstellen lassen und erklärt den Inhalt und Art.

Der erste Teil zeigt die Schäden, die heute der Familie drohen: Veräußerlichung, Geldbesitz, mangelnde Ehrfurcht vor dem Leben; der zweite eine gesunde gefestigte Familie und der dritte Formen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Familienhilfe: Erziehung, Familienzulagen, Siedlungspolitik.

Der Film hält sich von politischer und religiöser Einseitigkeit und von Schwarz-Weiß-Malerei fern. — Er schildert objektiv und zuverlässig — Er will nicht fuggieren, sondern überzeugen.

Der Film wird vom Zentralsekretariat der Schweiz, Gemeinnützige Gesellschaft, Brandstrasse 36, Zürich, vertrieben.

SCHAFFHAUSER WOLLE



Druck-Arbeiten

besorgt vorteilhaft und gewissenhaft

Buchdruckerei Winterthur

Wo kauft die Frau in Zürich?

Corsets

Corsets und Bästehalter aus dem Maßstiller J. Philipp-Rebsamen BLEICHERWEG 50 Tel. 310 98, Zürich 2 entsprechen jedem Bedürfnis der Frau Mäßige Preise



Alle Küchengeräte nur von SCHWABENLAND & CO AG, Näscherstr. 44 Zürich 1

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch- und Wurstkonserven

Metzgerei Charcuterie Zürich 1 Schützengasse 7 Telefon 347 70 Filiale Bahnhofplatz 7

Erkältungen

lindert und heilt

Kern's Erkältungs-(Grippe)-tee Nr. 17

Ersetzt das Fieber herab, scheidet die Giftstoffe aus und trägt zu rascher, guter Besserung bei Pakete Fr. 2.— und 4.—

Berg-Apotheke, Zürich Kräuter- u. Naturheilmittel (bei der Sihlbrücke) Werderstr. 4, Tel. 98 89 Prompter Versand:

TAPETEN. WANDSTOFFE. VORHÄNGE

Tapeten Spörri

TEL: 36.660. ZÜRICH, FÜSSLISTRASSE 6



Anna Spiller

Am 24. Dezember ist Anna Spiller, die hochverehrte Gründerin und vieljährige erste Präsidentin des Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften in Winterthur, heimgegangen. Anlässlich der Feier ihres 80. Geburtstages im Frühjahr 1939 wurde Leben und Werk der Ehrenseniorin schon an dieser Stelle eingehend gewürdigt.

Sehte möchten wir der Entschlafenen noch einmal aus tiefstem Herzen danken: für ihre vornehme Meinung, ihr gutes Herz, ihr reines Wesen und für ihre tief, wertvolle Religiosität. Allen Beteiligten wird Anna Spiller ein Vorbild bleiben.

Helfende Schule

Die weibliche Abteilung der Berufsschule Winterthur arbeitet unter der initiativen Leitung ihrer Vorsteherin, Frau Böhl, nicht nur für ihr Hauptziel, die Erlangung der Berufstüchtigkeit. Schülerinnen und SchülerInnen fanden sich in der Freizeit zusammen, um in Verbindung mit den städtischen Hilfsorganisationen benachteiligten Familien zu helfen. Kleidungsstücke und Spielzeug wurden hergestellt, z. T. aus geschenktem und altem Material und eine kleine Ausstellung zeigte, was alles an Süßem und Nützlichem geschaffen wurde. 22 große Familien, 62 Kleinkinder konnten mit 230 Kleiderstücken bedacht werden.

Für die Solbater wurden warme Mäntel gearbeitet, für die Solbaterinnen 320 St. gemacht; für das Rote Kreuz wurden über 20 Händchen für kranke Kinder übernommen, wofür nahe an 2000 St. gesammelt wurden.

Still, freudig und voller Hingabe wirken Lehrerinnen und SchülerInnen zusammen und erleben dabei das Verbindende: hilfreich zu sein.

Kleine Rundschau

Militärische Ehrungen für Frauen

Die deutsche Fliegerin Hanna Reith hat das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen bekommen; ihre tapferen Leistungen wurden denen des Soldaten gleichgestellt; auch ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten haben dem Flugwesen manchen Dienst geleistet. Sie hat mehrere Medaillen erworben. — Zum zweiten Mal wurde in Deutschland auch das Eiserne Kreuz 2. Klasse einer Frau verliehen, diesmal an die Kampfschwimmerin Erika Wenzel, die in einem von russischen Bombern angegriffenen Rettungsboot den Verwundeten weiter ihre Dienste leistete und dabei selbst schwer verwundet wurde.

Das alkoholfreie Landi-Restaurant

des Zürcher Frauenvereins ist neu entstanden in den grossen gastlichen Räumen des alkoholfreien

Hotels u. Restaurants „Seidenhof“

Sihlstrasse 7-9 Zürich i vis-à-vis Jelmoli

Im Hotel alle Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon ab Fr. 5.— bis Fr. 7.—

Kein Bedienungszuschlag
Kein Trinkgeld

Zürcher Frauenverein
für alkoholfreie Wirtschaften

Genf Hôtel des Familles
Christliches Hospiz, vis-à-vis Bahnhof
Heimelige Zimmer mit allem Komfort von Fr. 4.50
Mit voller oder halber Pension von Fr. 8.—10.—

Haushaltungsschule Sternacker, St. Gallen

des schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins
Hauswirtschaftl. Berufskurse
Ausbildungskurs für Köchinnen Beginn Ende April
Dauer 1 Jahr
Hausleiterinnen-Jahreskurs Beginn Ende April
Hausbeamtinnenkurs Beginn Ende Oktober
Dauer 2 Jahre
Prospekte durch die Vorsteherin Sternackerstr. 5, St. Gallen OP. 1244 St.

Für den gepflegten Familienkreis einen unzerbrechlichen Feuerspeicher



Marke ges. geschützt Patent 217.730
Leicht und handlich — Rost aufklappbar
Grosse Heizwirkung
Erhältlich im guten Fachgeschäft
Generalvertrieb und Bezugswinkel: Guido Mayer, Lausanne

In Rußland wurden zur Erinnerung an die gefallene Militärliegtin Marina Moskova der Märligen-Platz und die Balchikow-Strasse in Moskau und die Militärliegtin in Engels auf ihren Namen umgetauft.

Eine Schweizerische Stewardess floh eine Million Kilometer

Die Bernerin, Fr. Erna Riffes, die seit 1936 als Stewardess der Swissair amtiert, hat nun auf dem Stettenersee, das ganz Europa umfließt, insgesamt eine Million Kilometer zurückgelegt. Die Direktion der Swissair hat ihr zu diesem Jubiläum eine kleine Feier veranstaltet und das Eidgenössische Luftamt sandte ihr ein Gratulationschreiben.

Berfassungs-Anzeiger

Richt: Luceumclub, Rämistrasse 26, Montag, 18. Januar 17 Uhr: Literarische Sektion. Die Schriftstellerin Jo Mihalb liest aus unveröffentlichten Werken. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

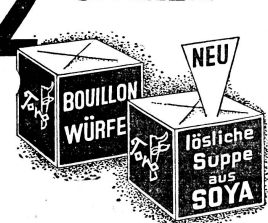
Redaktion

Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Richt 5, Rimmstrasse 25, Telefon 322 03
Freiheiten: Anna Berger-Süß, Richt, Freudenbergrasse 142, Telefon 812 08.

Berlag

Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin: Dr. med. h. c. Elise Rübin-Spiller, Richtberg, (Richt).

2 SPARER



Es mangelt heute dies und das
die zwei, sie sparen Mühe und Gas

Kurz aufkochen und schon ist die Bouillon bereit. So eine heiße Bouillon wärmt durch! Das kostet nicht viel... ein paar Rappen und wenig Gas.

Toro-Bouillon-Würfel

(7 Stück 20 Rp.) per Stück 2,9 Rp.

NEU

Toro-Suppen-Würfel

(lösliche Suppe aus Soja)
(7 Stück 20 Rp.) per Stück 2,9 Rp.

Versuchen Sie auch unsere

Toro-Würze

Fläschchen zu 250 g (Depot 25 Rp. extra) Fr. 1.30

MIGROS

Der Schweizerische Wochen- und Säuglingspflegerinnen-Bund

empfiehlt allen Müttern und solchen, die es werden, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:

Sektion Aarau: Rohrerstrasse 24, Tel. 238 57
„ Basel: Friedensgasse 55, Tel. 230 11
„ Bern: Bahnhofplatz 7, Tel. 331 36
„ St. Gallen: Blumenaustr. 38, Tel. 233 40
„ Zürich: Asylstrasse 90, Tel. 240 80
P 15439 G

Das Vertrauenshaus für

BETT-
TISCH- und
KUCHENWASCHE
in Leinen und Halbleinen

Leinenweberei Bern AG., Bern

City-Haus Bubenbergrplatz 7